

Zunächst traut sich der kleine Rohit nicht so richtig, seine Stimme zu benutzen. Dann hört er sie zum ersten Mal in seinem Leben: „Bah“ kommt über seine Lippen, und der sechsjährige Junge weint Freudentränen. Neben ihm sitzt Esther und strahlt. Zusammen mit ihrem Freund Markus ist sie nach Kathmandu gereist, um hörgeschädigten Kindern wie Rohit zu helfen. Die beiden Hörgeräteakustiker-Meister aus Berlin haben ein Projekt ins Leben gerufen, für das sie auch auf [betterplace.org](http://betterplace.org) Spenden gesammelt haben: ‚Hilfe für Schwerhörige in Kathmandu‘. 3.000 € wurden dort für Labor-Material gespendet, mit dem sie sogenannte Ohrpassstücke direkt vor Ort anfertigen können. Esther und Markus arbeiten in Nepal mit der Organisation Nepal Association of the Hard of Hearing (NAHOH) in Kathmandu zusammen und schulen vor allem auch deren Mitarbeiter im Anpassen der Ohrstücke, um das Ganze zu einem nachhaltigen Projekt zu machen, das weiterläuft, wenn die beiden bereits wieder abgereist sind.

Denn begonnen hatte das Ganze im September 2010 mit der Idee, eine geplante Motorrad-Weltreise damit zu verbinden, Gutes zu tun. Esther und Markus entschieden sich, den eigenen Beruf zu nutzen und den Menschen dort zu helfen, wo professionelle Hilfe schwer zu finden ist. „Laut WHO kommen in Nepal auf 10.000 Einwohner 2,1 Ärzte. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat keinen ausreichenden Zugang zu Medikamenten und Hilfsmitteln. Besonders betroffen sind junge, schwerhörige Nepalesen, da sie wegen fehlender Versorgungsmöglichkeiten oft keine Chance haben, ihre Kommunikationsstörung zu überwinden. Sie können daher auch keine ausreichende Ausbildung genießen, die ihnen den Weg in eine eigenständige Zukunft ebnet würde“, schreiben Esther und Markus auf ihrer Projektseite.

So starteten Esther und Markus ihr Projekt auf [betterplace.org](http://betterplace.org), richteten zudem ein Spendenkonto ein und stellten in Hörgerät-Fachgeschäften Spendendosen auf. Die Spendenbereitschaft war groß, und als genug Geld zusammen war, gingen das ‚Otoplastiklabor‘, Esther und Markus auf die Reise nach Kathmandu.

Im Januar 2012 erreichten Esther und Markus Nepal, und vor Ort sprach sich schnell herum, dass es in Kirtipur/Kathmandu zwei Deutsche gibt, die Hörgeräte anpassen. Bald kamen aus allen Teilen des Landes Menschen in die ‚Earclinic‘. Zu jenen, die nicht kommen konnten, fuhren Esther und Markus zusammen mit den Mitarbeitern von NAHOH zu sogenannten ‚Earcamps‘.

Eines der ‚Earcamps‘ führte sie zur ‚Deurali Secondary School‘ in Dharding, der Schule des kleinen Rohit und der einzigen Schule im gesamten Distrikt mit einer Gehörlosenklasse. Die Kinder dieser Klasse leben in der Schule, da der Weg nach Hause zu weit ist. Die acht Mädchen teilen sich vier Betten im Klassenzimmer, die Jungen leben mit dem Hausmeister in der Küche. „Als wir diesen Haufen wild gestikulierender Kinder erlebten, die zu ihrer eigenen Familie zusammengewachsen sind, waren wir zutiefst berührt“, schreiben Esther und Markus in ihrem Reiseblog. Sie machen Tests mit den Kindern und eine Vermutung erhärtet sich: Die meisten der Kinder sind gar nicht gehörlös, sondern nur hörgeschädigt. 18 von 24 Kindern können sie so mit einem Hörgerät helfen. Wie dem kleinen Rohit, der mit Hilfe von Esther, Markus und den zahlreichen Spendern auf [betterplace.org](http://betterplace.org) durch ein zaghaftes „Bah“ zum ersten Mal seine Stimme hört. Und es sind jene Momente, so Esther und Markus, die deutlich machen, wofür sie das alles tun: „Wenn wir die Hörgeräte einschalten und der Kindern die Tränen über die Wangen laufen, weil sie das erste Mal ihre eigene Stimme hören können, diese Glücksgefühle sind einfach unbeschreiblich.“

Insgesamt konnten sie während ihres 2,5-monatigen Aufenthalts in Kathmandu etwa 130 Kindern helfen. Und es geht weiter. Mittlerweile haben Esther und Markus den Verein ‚hören helfen e.V.‘ gegründet, um das Projekt auch in Zukunft nachhaltig unterstützen zu können. Denn ihnen ist während ihres Aufenthalts klar geworden, „dass dieses Projekt hier nicht zu Ende ist, sondern gerade erst beginnt.“ Und um weitere Unterstützer zu finden, werden sie auch in Zukunft [betterplace.org](http://betterplace.org) nutzen. Das nächste Projekt ist bereits eingestellt: [deurali.betterplace.org](http://deurali.betterplace.org).



Geschäftsbericht 2011



• Ort des Projekts: Kirtipur/Kathmandu, Nepal  
• Spender über [betterplace.org](http://betterplace.org): 43  
• Insgesamt über [betterplace.org](http://betterplace.org) gesammelt: 3.000 €  
• Diese Summe entspricht der Ausstattung von etwa 23 Kindern mit Hörgeräten  
>> [hoeren.betterplace.org](http://hoeren.betterplace.org)